

Herr Rupsch, Kreiselternbeiratsvorsitzender der Gymnasien, trägt vor, dass nach Aussage des Landes Schleswig-Holstein die Mittel für Bildung nicht gekürzt werden sollen. Er fordert eine Aussage der Stadt Neumünster zu der 20 %igen Haushaltssperre, von der auch der Bildungsbereich betroffen ist. Herr Humpe-Waßmuth antwortet, dass grundsätzlich die Schwerpunkte der Mittelbereitstellung und -verteilung durch die Politik gesetzt werden und die Verwaltung dies nicht beeinflussen kann.

Herr Petersen fragt im Auftrag der Johann-Hinrich-Fehrs-Schule nach dem Fortgang der Errichtung einer Mensa in Zusammenhang mit der Genehmigung als Offene Ganztagschule. Frau Bartelheimer teilt hierzu mit, dass aufgrund des erst am 11.02.2004 ergangenen Förderbescheides am 18.02.2004 ein Abstimmungsgespräch mit der Schule, dem Schulträger und der Bauverwaltung über die Fortsetzung der Planung stattgefunden hat. Nach Beendigung der Vorplanung voraussichtlich Ende März 2004 soll das Bauvorhaben zügig vorangetrieben werden. Dennoch ist mit einer Fertigstellung der Mensa zum Schuljahresbeginn 2004/2005 nicht zu rechnen.

Die von Herrn van Aswegen, stellv. Kreiselternbeiratsvorsitzender der Gymnasien, gestellte Frage hinsichtlich der Anzahl der Integrierten Gesamtschulen und Offenen Ganztagschulen in Neumünster wird von Herrn Humpe-Waßmuth beantwortet. Es sind in Neumünster z.Z. 2 Integrierte Gesamtschulen (IGS Brachenfeld und Gesamtschule Faldera) und 1 Offene Ganztagschule (Theodor-Storm-Schule) vorhanden. Zum Schuljahresbeginn 2004/2005 sind 2 weitere Offene Ganztagschulen (Johann-Hinrich-Fehrs-Schule und Hans-Böckler-Schule) genehmigt.

Frau Petersen, Betreute Grundschule Grund- und Hauptschule Wittorf e.V., stellt die Frage, wie die Zeiten der Verlässlichen Grundschule abgedeckt werden.

Hierzu teilt die Schulin Frau Gern mit, dass zur Durchführung der Verlässlichen Grundschule pro 22 SchülerInnen 1,1 Lehrerwochenstunden zugewiesen werden. In Neumünster werden zusätzlich insgesamt 7 ½ Lehrerplanstellen zugewiesen und entsprechend den Schülerzahlen der einzelnen Grundschulen aufgeteilt.

Frau Petersen verliest auszugsweise einen an die Eltern der Grund- und Hauptschule Wittorf gerichteten Brief des Rektors, in dem an ein unentgeltliches Engagement von Eltern im Rahmen der Verlässlichen Grundschule appelliert wird. Es wird die Befürchtung geäußert, dass die Qualität des Unterrichts zukünftig beeinträchtigt sein könnte. Herr Humpe-Waßmuth bekräftigt, dass die Verlässliche Grundschule durch zusätzliche Lehrerplanstellen abgedeckt werden wird.

Zur Raumsituation an der Grund- und Hauptschule Wittorf wurde von Frau Petersen die Frage nach der Errichtung einer Aula gestellt. Hierzu teilt Herr Humpe-Waßmuth mit, dass eine Aula im Raumprogramm der Schulen nicht vorgesehen ist und diese Maßnahme bislang in den Haushaltsberatungen zurückgestellt wurde.